

Kiel, 13.12.1999, Nr.: 492/99

Dr. Ulf von Hielmcrone:

Viel Lärm um nichts

Zu den heutigen Ergebnissen des Pallas-Untersuchungsausschusses, erklärte der SPD-Obmann, Dr. Ulf von Hielmcrone:

„Die jetzt von der CDU vorgelegten Änderungsanträge zur Chronologie des Pallas-Unglücks sind eine schallende Ohrfeige für deren zurückgetretenen, stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Heinz Maurus als CDU Westküstenvertreter. Dieser hatte mehrere Monate Zeit, seine Vorschläge in den mit dem Vorsitzenden abgestimmten Untersuchungsentwurf einzubringen.

Diejenigen in den Oppositionsreihen, die sich im Dienst der Sache bemüht haben, einen möglichst einheitlichen Bericht vorzulegen, sind heute von den Hardlinern an die Kette gelegt worden. Mit der Weigerung der Oppositionsparteien, einen neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu benennen, entziehen sich CDU und F.D.P. ihrer gesetzlichen Mitverantwortung.

Der Pallas-Untersuchungsausschuss verkommt zum Possenspiel und dies zu einem Zeitpunkt, wo wieder ein Öltanker vor Europas Küsten auseinanderbricht.“(SIB)